

EIL-A5 Stellungnahme von Campusgrün zum Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 11.11.2017
Tagesordnungspunkt: 3.3. inhaltliche Anträge

856 Campusgrün begrüßt die Erstellung eines nationalen Aktionsplan Bildung für
857 nachhaltige Entwicklung. Entscheidend wird jetzt die Verbindlichkeit und
858 Ernsthaftigkeit mit der die Ziele umgesetzt werden. Das heißt auch, dass die
859 Bundesregierung nicht nur vorhandene Programme, wie das Haus der Kleinen
860 Forscher unter diesem Thema präsentiert, sondern vor allem es als
861 Querschnittsthema versteht und strukturelle Maßnahmen ergreift, die dem Gedanken
862 "Vom Projekt zur Struktur" gerecht werden. Dort wo Projekte
863 Strukturveränderungen anstoßen können, ist es wichtig klare Finanzierungs- und
864 Förderzusagen zu treffen. Die Entwicklung von Förderrichtlinien und Hinweisen
865 zum Thema Nachhaltige Entwicklung sind sicherlich sinnvoll, aber dürfen auf
866 keine Fall, der ganze Teil der Commitments des BMBFs sein.

867 Der Campusgrün Bundesverband nimmt sich selbst unter anderem folgende
868 Commitments vor:

869 - Lokale Gruppen sind jetzt bereits in Ökologie, Mobilitäts und
870 Nachhaltigkeitsreferaten aktiv. Wir setzen uns dafür ein, dass (Bildung für)
871 nachhaltige Entwicklung Studierendenvertretungsstrukturen bearbeitet wird und
872 dort wo nicht vorhanden dafür zuständige Referate geschaffen werden. Der
873 Bundesvorstand unterstützt die lokalen Gruppen dabei durch Vernetzungsangebote.

874 - Wir fordern lokal und bundesweit die Schaffung eines uniweit wählbaren
875 interdisziplinären freien Bereichs in jedem Studiengangs ein sowie legen
876 Konzepte dafür vor.

877 - Campusgrün thematisiert in Kooperationen mit anderen Hochschulgruppen,
878 Verbänden, Initiativen das Thema (Bildung für) nachhaltige Entwicklung und steht
879 im Austausch mit dazu aktiven Studierendengruppen.

880 Der Bundesvorstand wird beauftragt die Commitments nach einem Abgleich mit der
881 Beschlusslage gegebenenfalls zu ergänzen und anschließend beim BMBF
882 einzureichen.

Begründung

Inhaltliche Begründung erfolgt mündlich. Dringlichkeit liegt in der erst kürzlich veröffentlichten Stellungnahme der Bundesregierung und Zeit diese zu lesen begründet.